



Geschäftsbericht 2017

Die Spitex Gebenstorf-Turgi ist im stetigen Wandel. Komplexere Pflegesituationen, kurzfristig angemeldete Klienten von Spitälern, Reha-Kliniken, privat oder von Hausärzten benötigen oft noch am selben Tag einen Einsatz von der Spitex. Ein vermehrter administrativer Aufwand für die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen, für die Organisation und Vernetzung mit anderen Leistungserbringern ergeben einen grossen Anteil der unverrechenbaren Stunden. Diese Umstände verlangen eine grosse Flexibilität von den Klienten aber auch von den Spitex-Mitarbeiterinnen. Im 2017 konnten wir verrechnen: Abklärung und Beratung: 681 h, Behandlungspflege: 3'204 h Grundpflege: 6'184 h, Hauswirtschaft: 2'862 h

Total Arbeitszeit inklusive Ferien und Krankheit 31'747 h.

Im ersten Halbjahr 2017, war ein Rückgang der Auftragslage zu vermerken und schlug mit 2'046 h weniger verrechenbaren Stunden zu Buche. Die Gesamtjahresarbeitszeit blieb analog 2016.

Begründung: Im März wurde die elektronische Klienten Dokumentation eingeführt. Dies führt einerseits zu weniger Papier und einem zeitnahen Informationsfluss, fordert jedoch eine genaue, zeitintensive Auflistung der Leistungen und eine kontinuierliche Überprüfung.

Zu den unverrechenbaren Stunden gehören unter anderem auch die 2'023 Krankheitsstunden Personal, die Vorbereitungen und Durchführung des Audits, die Einsatzplanung der Klienten mit 550 h usw.

Tarife: Seit 2012 wurden die KLV-Tarife nicht mehr angepasst, eine Anpassung der Tarife kann nur über politische Verhandlungen erfolgen.

Seit gut einem Jahr arbeiten wir intensiv, mit grossem Engagement und ebensolcher Überzeugung am Projekt Zusammenschluss zu Spitex LAR- Limmat-Aare-Reuss. In verschiedenen Projektgruppen wird an der Organisationsform, dem Leistungsangebot, den Strukturen und Prozessen gearbeitet.

Externes Audit DGS Angaben vom Qualitätsreporting 2016. Überprüfung der Übereinstimmung der Selbstbeurteilung mit der Fremdbeurteilung, der Erfüllung der vom Kanton definierten formativen Grundlage. Alle 3 bis 5 Jahre findet ein Audit statt, dann werden die Daten während eines Tages, im Rahmen von Auditgesprächen, mittels Dokumentenanalyse, Stichproben und Befragung von zwei Mitarbeitenden erhoben. Das Audit wurde bestanden.

Eine externe Mitarbeiterumfrage hat stattgefunden, die Auswertung ist noch nicht erfolgt.

Seit November 2017 bilden wir eine Lernende Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS), aus.

Da die Krebsliga im letzten Jahr die Onko-Spitex aufgelöst hat, wurden im Kanton Aargau sieben Kompetenzzentren für Palliative Care gebildet. Gebenstorf und Turgi beziehen die Leistungen von Wettingen. Eine gemeinsame Weiterbildung zu diesem hochspannenden Thema wurde inhouse durchgeführt.

Seit letztem Jahr arbeiten wir eng mit der Spitex Baden-Ennetbaden zusammen, sie unterstützen uns in psychiatrischen Pflegeleistungen oder übernehmen diese ganz.

Schweizweit wurde ein neues Spitexlogo für die öffentliche Spitex lanciert, erstmals ermöglicht uns das einen einheitlichen Auftritt.

Ausblick: Diverse Weiterbildungen wie Schulung und Umsetzung von Pflegediagnosen und weiterhin die intensive Arbeit mit dem Projekt Zusammenschluss Spitex LAR